Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DER HUNDE-PERSPEKTIVE

„Warum möged sich d'Mensche ächt nüd schmöcke?"

Zeitalter der Rassen

Heute Mittag erlauschte ich folgendes Gespräch:

Frau A: «Ich habe einen sehr nervösen Magen, er verträgt gar kein Fleisch, daher muss ich mich nur mit Gemüse und Früchten ernähren.»

Frau B: «So, Sie sind also Vegetarierin?»

Frau A: «Nein, ich bin Schweizerin.»

ei

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker

Die Antwort

In Schaffhausen, ca. 2 km oberhalb des Rheinfalls, steht ein Kraftwerk; der Rhein weist an dieser Stelle ein kleines Gefäll auf.

Kommt da ein Fremdengast und frägt einige Buben, die dort stehen: «Na, Jungens, sagt mal, soll des der Rheinfall sei?»

Worauf einer derselben antwortete: «Nei, da isch bloss d'Filiale davo, 's Hauptgschäft isch wyter unne.»

Stag

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59